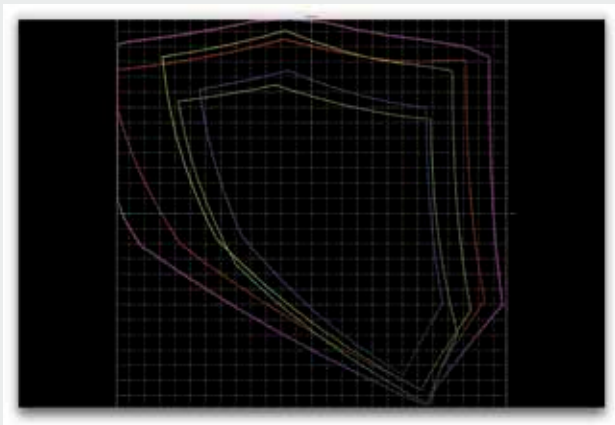


4K-DISPLAY FÜR VIDEOPRODUZENTEN



Das Eizo-Display (rot) kann mit Ausnahme von UHD/Rec.2020 (magenta) alle relevanten Video-Arbeitsfarbräume vollumfänglich darstellen: HDTV (grün), SMPTE-C (blau) und DCI (gelb)

Das Hardware-kalibrierbare 4k-Display richtet sich an Video-Profis. Mit knapp 5000 Euro kostet es aber auch dreimal so viel wie ähnliche Modelle des Mitbewerbs. Wir wissen, warum!

Text: Oliver Krüth, Bilder: Eizo

Im Eizo ColorEdge CG318-4k arbeitet ein 31,1 (79 cm) Zoll großes IPS-Panel mit einer Auflösung von 4096 x 2160 Pixel (149 dpi). Ein in den Monitorrahmen eingebauter Kalibrations-Sensor (Eizo Swing) ermöglicht eine Selbstkalibration.

Test

Der Monitor wird mit dem ColorNavigator 6 ausgeliefert. Mit der Software lassen sich quasi alle Monitor-Parameter nach Belieben anpassen:

Helligkeit, Weiß- und Schwarzpunkt sowie Tonwertkurve.

Darüber hinaus können verschiedene Profile in den Monitor geladen werden. Der CG318-4k simuliert dann den gewünschten Arbeitsfarbraum.

Die großen Stärken des CG318-4k zeigen sich zum einen bei den Bild-Presets, die sich an den Arbeitsfarbräumen für Filmschaffende orientieren: Rec.709 (HDTV), EBU (Rec.601), SMPTE-C (Broadcasting), DCI (Digitales Kino) und Rec.2020 (UHD). Diese Farbräume lassen

sich mit dem ColorNavigator emulieren. Ausnahme ist die Rec.2020, deren Farbumfang bei etwa 133 Prozent NTSC liegt, den der Monitor nicht abbilden kann, dafür aber Weißpunkt und Tonwertkurve.

Zum anderen verfügt der CG318-4k auch über die Fähigkeit, die Bildschirmauflösung nicht nur mit 60 Hz wiederzugeben. So kann er über HDMI 2160p auch mit 24 Hz wiedergeben, 1080p mit 60 Hz, 50 Hz, 30 Hz, 25 Hz und 24 Hz wiedergeben. Selbst Interlaced-Formate wie 1080i kann er mit 60 Hz und 50 Hz darstellen, was ihn zu einem exzellenten Vorschau-Monitor für Videoproduzenten macht. Wir haben ihn über eine Blackmagic Design Intensity Pro 4k angeschlossen, und Clips mit kritischen Bildraten unterhalb von 60 Hz ohne das sonst übliche Pumpen beurteilen können.

Fazit

Der CG318-4k lässt keine ersichtlichen Wünsche offen. Er lässt sich ergonomisch ausrichten, kann alle relevanten Arbeitsfarbräume ohne sichtbare Verfälschungen

simulieren und überzeugt als Vorschau-Monitor. Wenn nicht auf jedem Schreibtisch ein CG318-4k steht, hat es vermutlich mit dem Preis von knapp 5000 Euro zu tun. Wer im Olymp der Farbkritiker bei Nektar und Ambrosia über Gamut, Farbdrift und Softprooffähigkeit parliert und Farbabstände von 2 DeltaE mit bloßem Auge erkennt, findet im CG318-4k das Werkzeug seiner Wahl. Anwender, denen das zu intellektuell ist, können für 1500 Euro auch bei anderen Herstellern hinreichend gut ausgestattete Töchter auftun.

Test



Eizo ColorEdge CG318-4k

Hardware-kalibrierbares 4k-Display der Extraklasse
Testurteil:

- + sehr großer Farbraum, viele Video-Presets
- langsame Schaltzeiten, teuer

Preis (UVP/Straße):
€ 4899 / 4390 Euro
www.eizo.de



videofilmen.de

den ausführlichen Testbericht können Sie sich auf unserer Webseite herunterladen.



Oliver Krüth

Der Farb-Enthusiast betrachtet einen Monitor als Schaufenster zum digitalen Leben. Als gebürtiger Berliner schätzt er die Auswahl im KaDeWe ebenso wie Eizo-Monitore.